

Protokoll über die Sitzung des Ortsrates Hörsum

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 21.02.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:19 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrhaus Hörsum, Unterer Bergweg 1, 31061 Alfeld
(Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Ratsherr Stephan Schaper

stellvertretende Ortsbürgermeisterin

Frau Martina Metge

Ortsratsmitglied

Herr Bernd Hoffmann

Herr Sven Klie

Ortsratsbetreuerin

Frau Stephanie Munke

von der Verwaltung

Frau Dr. Sonja Granzow (bis 17.54 Uhr)

Abwesend:

Ortsratsmitglied

Ratsherr Jörg Sachs (entschuldigt)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Hörsum sowie der Tagesordnung

Herr Schaper begrüßt die Ortsratsmitglieder, Frau Dr. Granzow und Frau Munke von der Verwaltung und die Zuhörer*innen.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates und die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Hörsum am 16.08.2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Einrichtung Halteverbot: An der Wolfseiche - mündlicher Bericht

Herr Schaper bedankt sich bei **Frau Dr. Granzow**, dass sie an der heutigen Sitzung des Ortsrates teilnimmt und schildert kurz die Situation „An der Wolfseiche“. Eine Anwohnerin hat um Überprüfung der Sach- und Rechtslage gebeten, da sie den Verdacht hatte, dass Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr aus Platzgründen nicht ungehindert bis zu ihrem Grundstück an das Ende der Straße durchfahren können. Es hat daraufhin einen unangekündigten Fahrversuch der Feuerwehr mit der Drehleiter gegeben.

Frau Dr. Granzow führt dazu aus, dass sich bei dem Fahrversuch herausgestellt hat, dass das Fahrzeug mit der Drehleiter zwar in die Straße hineinkommt, jedoch aufgrund der versetzt parkenden Fahrzeuge, mit erheblicher Zeitverzögerung. Für die Feuerwehr sind Einsatzzeiten von 8 Minuten festgelegt. Aufgrund dessen wurde die Entscheidung getroffen, ein eingeschränktes Halteverbot auf der linken Seite anzuordnen, so dass alle Fahrzeuge rechts parken. So wird gewährleistet, dass Rettungsfahrzeuge ungehindert auf der linken Seite in die Straße hineinfahren können und auch das letzte Haus gut erreichbar ist. Bei der Entscheidung wurden die Interessen der Anwohner berücksichtigt.

Herr Schaper führte nach den Äußerungen von Frau Dr. Granzow aus, dass er die Anfahrt der Drehleiter zum Fahrversuch zufällig gesehen hatte, und daher den Fahrversuch ebenfalls beobachtet hat. Aus Sicht von Herrn Schaper ist die Drehleiter langsam rückwärts in die Straße gefahren und ist ohne „hin und her“ rangieren zu müssen, aus seiner Sicht ohne erhebliche Zeitverzögerung in die Straße bis zum Ende gefahren. Hier gibt es zwischen den Äußerungen von Frau Dr. Granzow und Herrn Schaper eine unterschiedliche Sichtweise.

Frau Metge bemängelt, dass der Termin des Fahrversuches im Vorfeld angekündigt werden sollte, dies aber nicht geschehen ist. Sie als Ortsratsmitglied ist nun aufgefordert Stellung zu beziehen, obwohl die Entscheidung bereits getroffen wurde.

Herr Hoffmann weist darauf hin, dass der Ortsrat an dieser Stelle keine Organkompetenz hat und es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, trotzdem muss man sich auf die vorab getroffenen Aussagen verlassen können.

Frau Dr. Granzow erklärt, dass der Weg der Entscheidung vorgegeben sei und diese für alle gleich getroffen werde.

Herr Klie möchte wissen, was der ausschlaggebende Grund war, weshalb die Sache nun auf diesem Weg entschieden werden muss, bislang ist die Drehleiter ja auch in die Straße gekommen. Er hat die Vermutung, dass der Unmut woanders herrührt.

Frau Dr. Granzow legt dar, dass die Stadt Alfeld (Leine) sich mit einer Beschwerde auseinandersetzen und entsprechend reagieren muss.

Herr Schaper schlägt als Kompromiss vor, dass das Parkverbot erst ab dem Grundstück Lange auf der linken Seite gelte und bittet dies zu überprüfen.

Frau Dr. Granzow weist darauf hin, dass Fahrzeuge im öffentlichen Raum grundsätzlich nur dort abgestellt werden dürfen, wo sie nicht stören.

Sitzungsunterbrechung: **Herr Lange** macht seinem Unmut Luft. Seit 50 Jahren stört sich die Familie der Beschwerdeführerin daran, dass seine Autos vor dem Haus parken. Er ist der Ansicht, dass hier nicht die Leichtigkeit des Verkehrs im Vordergrund steht, denn Müllfahrzeuge oder Öl-Lieferanten kommen auch durch. **Herr Lange** fühlt sich von seiner Nachbarin schikaniert. Sollte das geplante Halteverbot so umgesetzt werden, wird er an die Öffentlichkeit gehen und sein Recht vor Gericht durchsetzen. Sitzung wird wieder fortgeführt.

Frau Dr. Granzow stellt noch einmal klar, dass das Parken gegenüber von Einfahrten nicht erlaubt ist, aber gegen das Parken entlang der Mauer seiner Nachbarin nichts spricht. Sie betont, dass es sich bei der Beschwerdeführerin um eine Mitarbeiterin handelt, sie diese aber weder besser noch schlechter stellen darf.

Herr Schaper vermag nicht hinzunehmen, dass der Brandschutz nicht gewährleistet sein soll, weil das Fahrzeug mit Drehleiter lediglich langsamer durch die Straße fuhr.

Frau Dr. Granzow beruft sich nochmals auf das Ergebnis des Fahrversuchs und macht deutlich, dass sie diejenige ist, die zur Rechenschaft gezogen wird, sollten Menschen zu Schaden kommen. Dieses Risiko wird sie nicht eingehen.

Herr Hoffmann möchte wissen, ob das Parken entlang einer Mauer mithilfe einer „inszenierten Sondernutzung“ für z.B. ein halbes Jahr verhindert werden kann. Dies wird von **Frau Dr. Granzow** verneint.

Herr Lange fragt, ob ein zweiter Fahrversuch durchgeführt werden kann. **Herr Schaper** schließt sich dem an und schlägt vor, dann seinen Vorschlag versuchsweise umzusetzen und das Parken links zu gestatten oder das letzte Stück des nicht benutzten Gehweges zu entfernen und dort einen Parkstreifen zu errichten.

Frau Dr. Granzow kündigt an, dass die Verkehrsbehördliche Anordnung nun erlassen wird und davon ausgegangen werden kann, dass die Schilder in der kommenden Woche aufgestellt werden. Da sie keine Zweifel an der Stichhaltigkeit des ersten Fahrversuches hat, lehnt sie einen zweiten Fahrversuch ab.

Herr Schaper appelliert noch einmal, dass über seine Vorschläge nachgedacht wird.

4. Entlassung von Herrn Christoph Dismer als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum; Vorlage: 332/XIX

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Herr Christoph Dismer wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Hörsum entlassen."

- e i n s t i m m i g -

5. Ernennung von Herrn Christoph Dismer zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum; Vorlage: 333/XIX

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Herr Christoph Dismer wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Hörsum ernannt."

- e i n s t i m m i g -

6. Ernennung von Herrn Hendrik Mädels zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum; Vorlage: 334/XIX

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Herr Hendrik Mädel wird mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der noch notwendigen Voraussetzungen wird er unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Hörsum ernannt."

- e i n s t i m m i g -

7. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Schaper berichtet, dass im September in der neuen „Ortsmitte“ hinter dem Feuerwehrhaus die Fußballtore aufgestellt wurden. Die Verwaltung hatte diesbezüglich um Rückmeldung gebeten, wie der Platz und die Tore genutzt werden. Beides wird von Kindern und Jugendlichen gut angenommen.

In einem Gespräch zwischen Ortsrat, Feuerwehr und Kulturgemeinschaft wurde vorgeschlagen, die Umkleidekabinen, die nicht mehr für die Fußballer benötigt werden, der Feuerwehr, der Kulturgemeinschaft und der Dorfgemeinschaft und dem Kindergarten zukommen zu lassen. Die letzten Arbeiten werden zur Zeit noch durchgeführt.

Aus der Aktion der Sparkasse und der Leine-Deister-Zeitung „Unser Dorf“ kommen Hörsum 500 € zugute, die für die Errichtung einer Boule-Bahn verwendet werden sollen.

In der Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) ist die Einführung des Ortsratsbudgets beschlossen worden. Dieses wird für die Ortschaft Hörsum nach Verabschiedung des Haushaltes in Höhe von 2.360,95 € zur Verfügung gestellt. Hiervon können kleinere Maßnahmen bis 1.000 € netto im Ort umgesetzt werden, Vereine dürfen mit der Umsetzung beauftragt werden.

Herr Hoffmann möchte wissen, ob das Totholz auf dem Spielplatz bereits entfernt wurde.

Herr Schaper bestätigt dies, weist aber darauf hin, dass nach Rücksprache mit Herrn Engelke eine bauliche Abgrenzung, z.B. durch einen Zaun, vorgehalten werden muss.

Der Radweg zwischen Alfeld (Leine) und Hörsum wird zur Zeit saniert. Hier werden Stellen ausgebessert, die nach der Grundsanierung bereits wieder kaputt gegangen waren.

Die nächsten großen Veranstaltungen laut Veranstaltungskalender werden die Braunkohlwanderung aller Hörsumer Vereine nach Röllinghausen ins Gasthaus Aue, das Osterfeuer der Hörsumer Dorfjugend und die Ostereiersuche des Heimatvereins sein.

8. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner möchte in Bezug auf die Glasfaserversorgung wissen, für wann die Arbeiten im Dorf geplant sind. **Herr Schaper** bittet darum, die Information bei Herrn Scharf zu erfragen und die Antwort dem Protokoll beizufügen.

Herr Mädel fragt an, ob eine Aufstellmöglichkeit für den Maibaum besteht. **Herr Schaper** erläutert, dass dieser bislang vor dem Feuerwehrhaus auf dem jetzigen Parkplatz aufgestellt wurde. In Zukunft soll dieser auf der Freifläche der neuen Ortsmitte aufgestellt werden. Vielleicht könnte der Baubetriebshof ein geeignetes Loch ausschachten und mit einer Fassung versehen.

Herr Riefenstahl berichtet, dass sich die Pflege der Büsche auf der gegenüberliegenden Seite der Bebauung des „Sandkamps“ in den letzten zwei Jahren massiv verschlechtert hat. Ein Teil der Bewohner hat sich der Pflege im Rahmen ihrer Möglichkeiten angenommen. Die Büsche wuchern mittlerweile aber so sehr, dass sie in die Straße hineinreichen, die Dornen zerkratzen

die Autos und lassen teilweise keinen Gegenverkehr zu. Im Bereich der Böschung auf der linken Seite sieht man außerdem, dass der Fahrbahnbelag zur Fahrbahnmitte hin so weit eingedrückt ist, dass aus diesen Rissen bereits neue Bäume wachsen. Jeden Tag fahren dort mehrere Schulbusse lang. Er stellt in den Raum, diesen Bereich begutachten zu lassen.

Frau Metge ergänzt, dass im weiteren Verlauf der Straße im Bereich der Pferdekoppel die Böschung regelmäßig von den Pferden begangen und so auch stetig heruntergetreten wird.

9. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Munke nimmt Bezug auf die Geschwindigkeitsmessung in der Horststraße bei „Flügge“. Dort soll demnächst eine weitere Überprüfung durch den Landkreis Hildesheim stattfinden.

Die Schilder „An der Wolfseiche“ werden im Februar durch den Baubetriebshof freigeschnitten.

Der Ortsrat wird um seine Meinung gebeten, wie künftig mit den Pflanzkästen verfahren werden soll. Der Ortsrat spricht sich dafür aus, dass diese entfernt werden.

Im Bereich der Bushaltestelle obliegt die Straßenreinigungspflicht dem Anlieger. Um den Buschrückschnitt kümmert sich der Baubetriebshof.

Die Straßeneinläufe wurden durch den Baubetriebshof gereinigt.

Der Graben an der Abzweigung zum „Unteren Bergweg“ wurde gemäht, das Wasser läuft ab.

Herr Schaper teilt mit, dass bei „Flügge“ an der Horststraße 45 die Regenroste abgesackt ist und evtl. ein Gehwegschaden vorliegt, da dieser mit einer Bake gesperrt ist.

Herr Schaper bittet darum, dass die neuen Eigentümer des Grundstücks an der Horststraße vom Ordnungsamt angeschrieben und auf ihre Reinigungspflicht im Bereich der Bushaltestelle hingewiesen werden.

Ein Einwohner fragt nach dem Sachstand der Straßenbeleuchtung am Sandkamp. Dort sind noch nicht alle Masten aufgestellt.

10. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Herr Schaper schließt die Sitzung um 18.19 Uhr.

Ortsbürgermeister:

(Schaper)

Protokoll:

(Munke)